

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule**

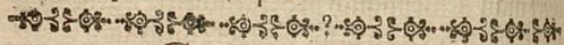
**Gruber, Johann Sebastian**

**Nürnberg, 1697**

Caput XX. Wie ein Stueck zu vernageln [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

sicher machen. Vid. Buchner part. I. pag. 51. legq.  
Braun part. 2. c. 14.



## CAPUT XX.

**Wie ein Stück zu vernageln/  
dem Vernageln fürzubauen/ und wie  
einem vernagelten Stück / in gleichen den  
ausgebrannten und verstopften Zünd-  
löchern wieder zu helfen.**

**S**oll ein Constabel oder Büchsen-Mei-  
ster im Feld oder in einer belägerten Be-  
festigung jederzeit mit ;weyerley Sorten Nä-  
geln versehen seyn / als nemlich mit eisern-  
nen/oder gar stählernen/und dann mit hölgernen:  
Die eiserne oder stählerne Nägel sollen auf den Sei-  
ten un Ecken eingehauen/und gleichsam mit wieder  
Häcklein gemacht / und in des Feindes Stücken  
bey der Zünd-Pfanne feste eingeschlagen werden/  
wenn man siehet/ daß man die überkommene feind-  
lichen Stücke wieder verlassen muß/ und nicht fort  
bringen kan; mit dem hölgernen soll der Constabel  
sein eigen Stück vernageln/wenn er siehet/ daß der  
Feind nun solches überkommen wird/ damit der  
Feind wenn er solches etwan wegen starcken Suc-  
curses wieder verlassen muß/solches mit eisern Nä-  
geln nicht so sehr vernageln könne; wenn aber ein  
Stück vernagelt/ ladet man dasselbe/ wie sichs ge-  
bühet/ setzet einen dichten Pfreß von Holze für/so  
unten



unten muß eine Hohl-Röhle haben / streuet hernach  
längst im Stück = Pulver biß an dem Proff / und  
zündet es im Munde an ; ist nun der Nagel nicht  
allzu feste hinein geschlagen / fähret er heraus/ wo  
aber nicht/ muß ein ander Zündloch gebohret wer-  
den ; dann wann man gleich Scheide = Wasser/  
Mercurium Sublimatum, Arsenicum und andere  
Sachen den Nagel heraus zu beizen nehmen woll-  
te/ gehet doch solches alles sehr langsam daher/ und  
greift das Metall zugleich mit an. Vid. Mieth  
part. 4. c. 23. Buchner part. 1. pag. 62. Braun part.  
2. c. 19. Wann das Zündloch verstopffet/ soll der  
Büchsen-Meister einen Nagel-Bohrer und Zünd-  
brändgen bey der Hand haben / einen Zoll tieff in  
das verhärtete Pulver einbohren / und mit dem  
Zündbrändigen feste auf das ausgebohrte Pulver  
halten/ so wird es Feuer fangen und ganz hindurch  
brennen. Ingleichen kan man Rheinischen Bran-  
derwein/ wenn zuvor in das harte Pulver eingeboh-  
ret worden/ darein thun/ solches erweichen lassen/  
und ferner tieffer ausbohren/ hernach frisch Zünd-  
Pulver einraumen und Feuer geben. Vid. Buchner  
cit. loc. Ist aber das Zündloch ausgeschossen und  
ausgebrannt/ muß man hinten unter dem Boden-  
Stück Kohlen setzen/ das Stück also warm machen/  
und hernach mit Bley das Zündloch / wenn zuvor  
von Leimen dasselbe umfasset/ vergießen/ und  
ein neues bohren. Vid. Braun  
part. 2. c. 20.